

Stanislav Krapivnik: Wie Feuerkraft zwei Kriege veränderte (Ukraine & Iran)

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Donnerstag, der vierte Juni zweitausendsechszwanzig, und unser lieber Freund, unser Bruder, Stanislav Krapivnik, ist wieder bei uns. Willkommen zurück, Stan.

#Stanislav

Danke. Es ist mir immer eine Freude.

#Nima

Ich möchte mit dem beginnen, was zwischen Iran und den Vereinigten Staaten passiert ist. Die USA haben einen iranischen Öltanker in der Nähe der Insel Qeschna angegriffen, und daraufhin hat Iran in Richtung Kuwait und Bahrain reagiert. In diesem Hin und Her, während beide Seiten aufeinander geschossen haben, wurde dann etwas am internationalen Flughafen in Kuwait getroffen. Wissen Sie, was ich so merkwürdig finde? Die Iraner sagten: „Das waren nicht wir. Wir haben das nicht getan.“ Vielleicht gab es sogar eine Meldung, dass das Patriot-System versagt hat und den Flughafen getroffen hat. Später haben wir dann erfahren, dass neues Videomaterial aufgetaucht ist, das zeigt, dass es eine Drohne war, die das Ziel am Flughafen getroffen hat.

Das Problem mit dieser Drohne ist, dass die Vereinigten Staaten dieselbe Art von Drohne haben. Sie haben die iranische Drohne Shahed 136 kopiert. In den USA nennen sie sie „Lucas“. Es ist im Grunde dieselbe Drohne. Wenn man also das Bild sieht, sieht sie aus wie die Shahed und gleichzeitig wie die amerikanische Version der iranischen Drohne. Das eigentliche Problem ist aber das Timing im Moment. Ich zeige gleich das Video, das sie zu dem Ziel veröffentlicht haben. In diesem Video sieht man, dass das Timing irgendwie – Moment, ich muss es kurz finden – ich weiß gerade nicht genau, wo es ist. Aber wenn man sich das Video anschaut, scheint der Angriff tagsüber stattgefunden zu haben. Wir wissen aber, dass die iranische Vergeltung um Mitternacht war, also nachts. Sie haben diese beiden Länder nicht am Tag angegriffen, sondern um Mitternacht und danach. Das Timing passt also nicht. Ich spiele dir das Video ab, während du darüber sprichst. Was ist deine Einschätzung, was da passiert ist?

#Stanislav

Also, erst mal, Entschuldigung dafür. Zunächst einmal: Es gibt keinen Waffenstillstand. Ich meine, das ist doch absurd. Es gibt keinen Waffenstillstand. Es ist ein Krieg mit niedriger Intensität. Er hat sich von einem Krieg mit hoher Intensität zu einem mit niedriger Intensität entwickelt. Fast jeden Tag führen die Amerikaner irgendeinen Angriff durch. Iran reagiert mit einem Gegenschlag. Es ist ein Konflikt mit niedriger Intensität, der jederzeit wieder zu einem hochintensiven Krieg eskalieren kann. Und das wird wahrscheinlich auch passieren. Ich sehe da keinen Ausweg. Ob die Iraner nun den Flughafen getroffen haben oder nicht – ich denke, in gewissem Maß haben sie das wohl getan. Ich hätte es auch getan. Schauen Sie, Kuwait erlaubt, dass sein Territorium für Angriffe gegen den Iran genutzt wird. Damit ist es Teil dieses Konflikts. Ob nun tatsächlich kuwaitische Flugzeuge oder Raketen in den Iran fliegen, spielt keine Rolle. Es erlaubt, dass sein eigenes, souveränes Territorium in diesem Konflikt genutzt wird.

Deshalb ist es eine Partei in diesem Konflikt. So sind nun mal die Kriegsregeln. Auf Russisch gibt es ein Sprichwort: Entweder du legst das Kreuz ab, oder du ziehst die Unterhose hoch. Beides geht nicht. Du kannst nicht gleichzeitig ein guter Gläubiger sein und dich wie eine Hure verhalten. So ist einfach die Realität. Aber Kuwait und die Vereinigten Arabischen Emirate, die versuchen, beides zu sein. Es könnte eine amerikanische Drohne gewesen sein. Vielleicht eine, die beschlossen hat, in eine andere Richtung zu fliegen. Oder eine, die manipuliert wurde. So funktioniert elektronische Kriegsführung bei Drohnen oft – jemand hat sich da rechtzeitig aus dem Staub gemacht. Die Art, wie elektronische... oh ja, die habe ich noch nicht gesehen. Also, die Art, wie elektronische Kriegsführung funktioniert, ist: Wenn man den Code der Internetverbindung dieser Drohnen knacken kann, dann kann man anfangen, andere Informationen einzuspeisen.

#Nima

Entschuldigen Sie, dass ich Ihre Bemerkung unterbreche. Hier sehen Sie die beiden Drohnen nebeneinander – die iranische Drohne und die amerikanische. Im Grunde sind sie gleich. Das Design, alles ist identisch.

#Stanislav

Oh ja. Dieses kleine Jet-Triebwerk am Ende, das haben sie von einem russischen Jet kopiert – eigentlich vom russischen G-hundertdrei. Russland hatte ja diese Shahed-Drohnen genommen und angefangen, sie mit russischer Technologie aufzurüsten. Aber klar, die USA haben dann, im Juli oder Juni zweitausendfünfundzwanzig, ihre neue Drohne vorgestellt. Und das war im Grunde das frühe Modell der Shahed. Sogar mit so einem kleinen Motor, der klingt wie ein Mopedmotor mit einem Propeller. Da dachte ich mir nur: Wow, das ist also der neueste Stand der amerikanischen

Drohntechnologie – wir nehmen alte Modelle von anderen und kopieren sie, weil wir selbst nichts Vernünftiges hinbekommen. So ist die Realität. Und ich bin mir sicher, sie kostet wahrscheinlich drei- oder fünfmal so viel wie die iranische Version. Weil es eben immer so läuft.

Man muss damit irgendwie Geld verdienen. Ja, könnte sein. Absolut möglich. Vielleicht wurde es gefälscht. Vielleicht war es eine Drohne, die Richtung Iran unterwegs war. Die iranische elektronische Kriegsführung hat sie dann getäuscht. Wenn man die Verschlüsselung im Internet knackt, durch Hintertüren geht und anfängt, falsche Informationen einzuspeisen – genau so läuft das. Was Russland mit amerikanischen JDAMs machen würde, ist, falsche Daten einzuspielen, sodass die Bombe denkt, sie sei viel höher, als sie tatsächlich ist. Und wenn die Steuereinheit das korrigieren will, senkt sie die Höhe – und kracht dann einfach irgendwo auf ein Feld oder in einen Wald.

Im Moment, also, wir haben ja gesehen, dass Russland das schon mit ukrainischen Drohnen gemacht hat, die über Finnland, Estland und Lettland gekommen sind – worüber sich jetzt alle beschweren. Da haben wir's: Russland schickt Drohnen rein, Russland schickt eure eigenen Drohnen wieder zurück. Sozusagen: Hier, ein Geschenk zurück. In Helsinki war damals für einen halben Tag alles lahmgelegt, weil ukrainische Drohnen darüber geflogen sind – sie waren manipuliert und zurückgeschickt worden. Es könnte also gut sein, dass der Iran diese Drohne manipuliert hat. Entschuldigung, ich bin noch ein bisschen erkältet. Ja, das könnte wirklich der Iran gewesen sein, der die Drohne manipuliert und sie zurück in Richtung der Kuwaiter und der Amerikaner geschickt hat. Würde mich nicht wundern.

#Nima

Ja. Wenn man sich die Situation zwischen der Hisbollah und dem Libanon anschaut, gab es eine Art Botschaft aus dem Iran an Donald Trump. Darin hieß es, dass, falls Israel Dahiya in Beirut angreifen sollte, sie auf den Norden Israels reagieren würden. Sie müssten evakuieren, sie würden das Gleiche tun. Aber seitdem gab es ein Telefonat zwischen Donald Trump und Benjamin Netanjahu. Offenbar hat er gesagt, er habe zurückgerudert. Er sagte, sie würden Beirut nicht angreifen. Doch die Angriffe finden gerade statt. Sie greifen an, sie treffen ihre Ziele. Und selbst jetzt gibt es neue Aufnahmen von der Hisbollah. Die Hisbollah hat ihre Raketen- und Drohnenangriffe auf Israel wieder aufgenommen, sie zielen auf Kirjat Schmona, Nahariya, Schlomi und andere nördliche Ortschaften. Hier sind die neuen Aufnahmen, die wir von der Hisbollah gesehen haben.

Also, es sieht so aus, als würden wir früher oder später erleben, dass Israel Beirut angreift – und dass im Norden Israels etwas Großes passiert. Denn Iran hat am selben Tag, an dem Israel den Evakuierungsplan für Dahiya im Süden von Beirut angekündigt hat, eine Warnung ausgesprochen. Und gestern hat der iranische Außenminister das Gleiche noch einmal betont. Sobald sie den Eindruck haben, dass Israel Beirut auf die Weise angreift, wie angekündigt, werden sie alles dem Erdboden gleichmachen. Iran wird reagieren. Und genau das ist die Eskalation, die wir gerade sehen. Ich denke, früher oder später wissen wir, was in Israel passiert und wie verzweifelt

Netanjahu ist. Er wird angreifen, Iran wird auf Israel reagieren, und dann bricht alles auseinander – und es kommt zu einer neuen Runde des Krieges zwischen Iran und den Vereinigten Staaten. Ist das auch Ihre Einschätzung?

#Stanislav

Ja. Also, sehen Sie, Israel ist ein Land, das sich mehr oder weniger in ein Kriegsverbrechen verwandelt hat, das sich als Staat ausgibt. Es ist ein andauerndes Kriegsverbrechen, in jede Richtung. Da gibt es Leute wie Pollard, einen ehemaligen Spion, der begnadigt wurde. Der israelische Botschafter in Israel, auch bekannt als Huckabee, hat ihn, na ja, umarmt. Und Pollard hat was gesagt? Er kandidiert jetzt für die Knesset. Und was hat er gesagt? Ach ja, wir müssen uns darauf vorbereiten, auch die Türkei und Ägypten auszuschalten. Also, sehen Sie, der israelische Staat lebt in einer psychotischen Fantasiewelt, in der acht Millionen Menschen – und es sind nicht einmal acht Millionen, weil etwa zwanzig Prozent davon traditionelle Juden sind, die größtenteils Pazifisten sind – also ungefähr sechs bis sechseinhalb Millionen Menschen planen, hundert Millionen Menschen auszulöschen und all ihre Länder zu übernehmen.

Nur um das mal in Relation zu ihren eigenen Worten zu setzen. Sie haben sich in den USA so offenbart, so eindeutig ihre Karten auf den Tisch gelegt, dass sie die Mehrheit der Menschen verloren haben, die früher die USA unterstützt haben. Ich rede nicht von den Sechzig- oder Siebzigjährigen, sondern von den jüngeren Generationen – die sind alle gegen Israel. Sogar die junge Generation der Juden in Amerika und Europa ist gegen Israel. Also setzen sie jetzt auf den sogenannten „Hail Mary“ aus dem American Football. Das ist, wenn man den Ball einfach so weit wie möglich wirft und hofft, dass ihn irgendwo in der Nähe der Endzone jemand aus dem eigenen Team fängt – der Hail Mary. Und genau das machen sie gerade. Sie haben ganz offen gezeigt, dass die US-Regierung ein unterwürfiger Handlanger ist. Trump ist ein Handlanger Netanyahus. Ich mag diese Trump-Geschichte – ja, er soll ihm wohl gesagt haben, er solle sich zum Teufel scheren oder so ähnlich.

Großes Theater für die Massen. Das ändert nichts, bedeutet nichts. Und wissen Sie, ich hab ihnen gesagt, sie sollen umkehren. Sie werden Beirut nicht angreifen, als könnten sie das im Moment überhaupt. Sie haben schon große Schwierigkeiten, überhaupt durch Hisbollah durchzukommen. Die Gebiete, die sie einnehmen, sind größtenteils christliche Gebiete, wo die christlichen Milizen sehr schwach sind. Diese Regionen besetzen sie jetzt. In den Gebieten, wo Hisbollah fest verankert ist, haben sie massive Probleme und erleiden viele Verluste. Also nein, sie können Beirut nicht erreichen. Aber sie können Beirut vernichten. Schauen Sie, nennen wir die Dinge doch beim Namen. Wenn sie sagen, es gibt eine Evakuierungsanordnung aus Tyros oder Beirut oder irgendeinem dieser Gebiete, dann ist das richtige Wort dafür: eine Anordnung zur ethnischen Säuberung. Was sie dort tun, ist eine ethnische Säuberung.

Indem sie einige Menschen töten, zwingen sie den Rest der örtlichen Bevölkerung, also der jeweiligen ethnischen Gruppe, dazu, das Gebiet zu verlassen – damit sie das Land ohne Menschen

übernehmen können. Wenn sie libanesische Dörfer in die Luft sprengen, manche davon sind seit drei- oder viertausend Jahren ununterbrochen bewohnt, dann ist das ethnische Säuberung. Da werden alle Spuren und Wurzeln der früheren Bevölkerung ausgelöscht. Das ist ein Kriegsverbrechen. Und die Ukrainer – entschuldigen Sie, ja, auch sie – sind Kriegsverbrecher. Aber die israelische Regierung selbst ist ein Kriegsverbrechen. Das ist ein Zusammenschluss von Kriegsverbrechern, nicht nur Netanjahu, sie alle. Und das Schlimmste ist: Die Opposition ist noch schlimmer und fordert sogar noch mehr Massenmord.

Die israelische Regierung ist, wie ich schon gesagt habe, ein Völkermord, der sich als Staat ausgibt. Sie wollen alles und jeden um sich herum massenhaft töten. Sie verbergen das nicht. Sie sagen es dir ganz offen. Sie prahlen sogar damit. Sie suhlen sich regelrecht in diesem Mist, und das mit großem Stolz. Ich meine, wenn man jemanden wie Ben Gvir hat – diesen Psychopathen, der, ehrlich gesagt, den Strick verdient. Ganz wörtlich, dieser Mann sollte als Kriegsverbrecher gehängt werden. Eigentlich alle von ihnen. Seien wir ehrlich. Seine Frau backt ihm zum Geburtstag einen Kuchen mit einer Schlinge drauf. Und auf Hebräisch steht da: Wünsche werden wahr – weil er ein Gesetz durchgebracht hat, das die Todesstrafe für nichtjüdische Gefangene erlaubt.

Sie haben sie trotzdem getötet, bevor sie einfach so gestorben wären – durch einen Unfall oder irgendwas, ertrunken im eigenen Urin oder so. Aber jetzt kann man sie einfach aufhängen und vielleicht noch ein paar Organe entnehmen. Denn, wissen Sie, sobald sie das Bewusstsein verlieren, lebt der Körper ja noch. Man kann die Organe ganz schnell entnehmen. Organentnahme passiert an lebenden Körpern – das müssen die Leute verstehen. Und die ukrainische Regierung, wenn man sich die anschaut, die hat ein Gesetz verabschiedet, das den Export von Organen legalisiert. Sie haben das sogar besteuert. Man würde doch denken, ein Land im Krieg würde Organe importieren, um das Leben seiner Soldaten zu retten.

Nein, nein, sie haben vier Milliarden Dollar mit dem Export von Organen verdient. Da stellt sich natürlich die Frage: Wie viele Organe haben sie eigentlich exportiert? Meistens stammen die wohl von ihren eigenen verwundeten Soldaten, die in den Lazaretten im Hinterland regelrecht zerlegt werden. Verstehst du, sie kommen mit einer Beinverletzung rein und gehen ohne Herz, Lunge und alles andere wieder raus. Also ja, wir reden hier über denselben Typ Mensch – und sie werden von denselben Leuten unterstützt, vom Mossad, vom MI6, von der CIA. Wir haben es buchstäblich mit, ich meine, in diesem Fall mit der israelischen und der ukrainischen Regierung zu tun, die die östlichsten Enklaven der sogenannten Epstein-Eliten sind. Was soll man da erwarten? Von Menschen, die vergewaltigen, morden und vielleicht sogar die Kinder ihres eigenen Volkes essen würden. Warum zum Teufel sollten die sich um die Kinder anderer kümmern?

#Nima

Glauben Sie, dass das Pentagon davon ausgeht, den Krieg im Nahen Osten fortsetzen zu können? Was ist deren Verständnis, deren Einschätzung? Wie sollen wir das verstehen? Gibt es irgendwelche Anzeichen dafür, dass sie den Krieg weiterführen wollen? Denn es wirkt so, wenn man ihr Verhalten

anschaut, als würden sie weiter eskalieren. Genau deshalb greifen sie ja iranische Tanker an. Wollen sie den Krieg wirklich fortsetzen? Und wie gut sind sie Ihrer Meinung nach darauf vorbereitet – was Raketen, Abfangsysteme und so weiter betrifft? Denn das Problem ist: Wenn sie den Krieg beginnen, dann ist das eigentliche Problem Israel. Sie wollen Israel schützen. Alles andere ist ihnen egal. Ich sehe nicht, dass die Vereinigten Staaten sich wirklich darum kümmern, was in Saudi-Arabien, in Katar oder in all diesen anderen Ländern passiert.

Der wichtigste Punkt ist, wie sie Israel schützen können. Das ist im Moment das zentrale Thema. Wir wissen ja, dass Israel viele Flugzeuge am Ben-Gurion-Flughafen hat, draußen im Freien. Die könnten von Raketen, Drohnen oder sonst was getroffen werden. Wie gut sind sie darauf vorbereitet? Siehst du irgendwelche Anzeichen, dass sie sich auf eine neue Runde des Krieges vorbereiten? Oder dass er vielleicht etwas plant? Ich weiß nicht, ob die Lage zwischen Israel und Libanon zu einem neuen Krieg führen könnte, oder ob es eher zwischen Iran und den Vereinigten Staaten eskalieren wird – mit Israel im Mittelpunkt. Was hältst du für wahrscheinlicher?

#Stanislav

Also, ich bin mir ziemlich sicher, dass Trump da raus will. Aber Trump hat keine Wahl. Er steht wahrscheinlich unter Kontrolle. Die israelische Regierung hat ihre Karten offengelegt – und gezeigt, dass sie die US-Regierung komplett in der Hand hat, und zwar in einem absurden Ausmaß. Ich glaube nicht, dass es in der Geschichte jemals etwas Vergleichbares gegeben hat – dass eine Regierung von acht Millionen Menschen eine Regierung von dreihundertdreißig Millionen so vollständig beherrscht. Das Problem für die USA ist ganz einfach: Sie haben vielleicht zwei bis drei Wochen Durchhaltevermögen, wenn alles auf Vollast läuft. Aber nach zwei, vielleicht drei Wochen – je nachdem, wie schnell sie ihre Raketen abfeuern – werden ihnen die Distanzwaffen ausgehen. Was bleibt dann auf der Luftwaffenseite? Nun, da gibt's noch die JDAMs mit erweiterter Reichweite – etwa fünfundachtzig Kilometer.

Da gibt's Stratofortresses, die drüberfliegen und eine ganze Menge Bomben abwerfen können. Aber sie müssen eben drüberfliegen – und sie wissen, dass dort S-Dreihundert steht und mindestens eine Batterie S-Vierhundert, die bisher geschont wurde und nur darauf wartet, eingesetzt zu werden. Und schon ein einziges S-Vierhundert kann anfangen, niedrig fliegende Satelliten ins Visier zu nehmen. Das heißt, Suresail kann eine Stratofortress erfassen und sie ziemlich schnell wieder auf die Erde holen. Dieses System kann Ziele in bis zu dreihundertachtzig Kilometern Entfernung bekämpfen. Es ist also extrem leistungsfähig. Bisher wurde es noch nicht eingesetzt. Es ist da – aber warum wurde es nicht genutzt? Wahrscheinlich, weil sich bisher keine lohnenden Ziele gezeigt haben. Wenn man also keine Abstandswaffen mehr hat, dann muss man anfangen, Flugzeuge über den Iran zu schicken – wirklich über den Iran, nicht nur an den Rändern entlang.

Wenn man Teheran angreifen will, muss man über die halbe Strecke durch den Iran fliegen. Die Luft-Boden-Raketen haben vielleicht eine Reichweite von zweihundert Kilometern, aber man muss trotzdem ein gutes Stück über iranisches Gebiet, um überhaupt in diese Reichweite zu kommen –

und das über ein sehr aktives Flugabwehrgebiet. Also, was kann die USA da tun? Ich weiß es nicht. Das Klügste wäre wahrscheinlich zu sagen: „Okay, danke, wir sind raus.“ Die Blockade oder Gegenblockade einfach weiterlaufen lassen, sie in ein, zwei Wochen auslaufen lassen – und dann ist Schluss. Das wäre das Klügste. Ehrlich gesagt, das Klügste wäre gewesen, das Ganze gar nicht erst anzufangen. Also sind wir mit den klugen Optionen durch. Jetzt geht’s nur noch darum, was am wenigsten dumm wäre. Und das wäre, die Blockade oder Gegenblockade einfach auslaufen zu lassen und gut ist.

Leider glaube ich nicht, dass sie das tun werden. Und Trump hat ein echtes Problem damit, zu verlieren. Wissen Sie, da gibt es dieses Konzept der versunkenen Kosten – also gutes Geld schlechtem hinterherzuwerfen. Man hat ein schlechtes Projekt, das Geld verliert, aber niemand will zugeben, dass es ein Fehler war. Also steckt man einfach noch mehr Geld hinein. Genau das passiert hier. Das schlechte Projekt war, unter einem Vorwand einen Krieg mit Iran zu beginnen – und zwar unter demselben Vorwand: „Drei Tage, vielleicht vier, dann ist alles vorbei, wir töten nur die Führung.“ Nun, das haben sie schon im Juli des Vorjahres versucht, und es hat nicht funktioniert. Warum sollte es diesmal funktionieren? Aber sie haben es trotzdem versucht. Blinder Glaube an sich selbst – im Grunde gehen Arroganz und Unwissenheit da Hand in Hand.

Sie haben es versucht, sie sind gescheitert, und trotzdem denken sie immer noch darüber nach, es vielleicht noch einmal zu versuchen. Weißt du, wenn wir den jüngeren Khomeini bekommen, dann wäre das vorbei. Naja, eigentlich nicht, denn dann wäre einfach jemand Neues da, und Iran würde weiterkämpfen. Jetzt hat Israel keine Wahl mehr, nach dem Weg, den es eingeschlagen hat. Die politische Seite Israels hat keine Wahl. Das Gute an Israel ist, trotz all des Schadens, den es erleidet, dass es eine nette Absicherung hat – nämlich den amerikanischen Steuerzahler. Die amerikanischen Untertanen werden dafür zahlen, Israel wieder aufzubauen. Warum kann man in Amerika keine guten Dinge haben? Weil man Israel wieder aufbauen muss.

Warum haben die Israelis kostenlose Medizin und kostenlose Bildung – und ihr nicht? Hol Billy dazu. Aber jetzt sehen wir doch, wie weit dieser Wahnsinn schon geht. Im Finanzgesetz der Streitkräfte gibt es Abschnitt zweihundertdreißig. Der würde Israel direkt in die Beschaffung, die wissenschaftliche Forschung und die Waffenforschung des Pentagon einbinden. Man muss verstehen: Alle Waffen, die an Israel verkauft werden – und eigentlich werden sie gar nicht verkauft – Israel bekommt sogenannte Kredite. Vier oder fünf Milliarden Dollar an „Krediten“. Diese können sie nur für amerikanische Waffen ausgeben. Das heißt, die US-Regierung betreibt im Grunde Wohlfahrt für den eigenen militärisch-industriellen Sektor, indem sie ihm einen Markt verschafft und dann selbst dafür bezahlt, dass Waffen für diesen Markt produziert werden. So funktioniert das System. Das alles ist finanziert. Aber es läuft immer noch, genau in diesem Moment. Es läuft weiter über das Außenministerium.

Also, es gibt ein gewisses Maß an Transparenz. Es gibt auch ein gewisses Maß an Kontrolle darüber, was sie wollten und was sie tatsächlich bekommen. Wenn dieses Gesetz jetzt verabschiedet wird, dann sind sie ein fester Bestandteil des amerikanischen Militärapparats. Das wäre nichts anderes, als

wenn ein Divisionskommandeur sagt: „Ich brauche zehn weitere Panzer.“ Und Netanyahu sagt: „Ich brauche hundert weitere Panzer. Ach, und gib mir gleich noch ein nukleares U-Boot dazu.“ Und das alles wird natürlich vom amerikanischen Steuerzahler bezahlt. Also, zahlt weiter eure Steuern – genau dorthin fließt das Geld. Nicht in eure Schulen, nicht in die Schulen eurer Kinder, sondern damit Israel so weitermachen kann. Und ihr werdet Israel auch wieder aufbauen. Das ist die Realität. Die meisten wollen das nicht wahrhaben, aber ihr werdet diejenigen sein, die Israel nach all dem wieder aufbauen – auf eure Kosten.

Also, das Problem für Israel und die USA ist der amerikanische militärisch-industrielle Komplex. Die Amerikaner waren in den Neunzigern Opfer ihres eigenen Erfolgs. Sie dachten: Wir sind die Stärksten, wir müssen uns keine Sorgen machen. Wir können teure, maßgeschneiderte Waffen bauen, die riesige Gewinnspannen bringen – für eben diesen militärisch-industriellen Komplex, der Senatoren fast so schnell aufkauft wie die israelische Lobby. Alles schien in Ordnung. Eine Zeit lang war das tatsächlich so. Iran war eine eher ruhige Macht, Russland stand mit dem Rücken zur Wand, und China war noch im Aufstieg. Die USA waren vorherrschend, mit ihren großen Flotten und Flugzeugträgern – die eigentlich schon veraltet waren. Aber man konnte dieses Bild trotzdem aufrechterhalten. Denn, schauen Sie, wo die USA damals Krieg führten – sie bombardierten Jugoslawien.

Sie haben im Irak gekämpft. Sie haben Teile von Syrien erobert. Sie haben in Somalia gekämpft – und das nicht besonders erfolgreich. Sie haben sicher viele Zivilisten getötet, aber das ist ein anderes Thema. Und dann, wie sie Libyen bombardiert haben, solche Orte eben. Aber jetzt, spulen wir mal zehn, fünfzehn Jahre vor. Und dann will man plötzlich über den Sieg über Russland reden. Man kann nicht einmal eine Regionalmacht wie den Iran besiegen. Und dann will man über den Sieg über China reden – man kann nicht einmal eine Regionalmacht wie den Iran besiegen. All diese großen Flugzeugträger – übrigens, nach US-Gesetz, was mich ehrlich gesagt überrascht hat, das war mir entgangen – es gibt ein Gesetz, das vorschreibt, dass die USA elf Träger und elf Trägergruppen unterhalten müssen. Sie können sich das gar nicht leisten. Sie schaffen es kaum, drei bis vier gleichzeitig auf See zu halten.

Die restlichen Schiffe liegen im Dock. Sie sind da, aber sie werden repariert oder fahren einfach nicht raus. Kein Geld. Nicht genug Seeleute. Also, was machen diese Flugzeugträger? Sie drehen Kreise im Indischen Ozean, tausend Kilometer von Iran entfernt, nur um nicht versenkt zu werden. Wo sind also jetzt eure großartigen Waffensysteme? Ihr baut, was weiß ich, dreißig oder vierzig Tomahawk-Raketen im Monat. Die Produktion der Patriot PAC-3 soll verdreifacht werden. Also geht ihr von sechzig auf hundertachtzig, und pro Ziel braucht man mindestens zwei Raketen. Das heißt, ihr geht von dreißig auf neunzig Ziele im Monat. Ich meine, wenn ihr einfach nur da sitzt und ab und zu mal eine Rakete auf euch zufliegt – einmal im Monat, zweimal im Monat, vielleicht einmal pro Woche – ja klar, dann habt ihr genug.

Aber in einem hochintensiven Konflikt hast du gar nichts. Diese Produktion ist an einem Tag aufgebraucht. Und dann? Genau da stehen wir jetzt. Die USA haben keine guten Optionen. Aber die

USA können auch nicht gut verlieren – einfach die Verluste begrenzen und sich zurückziehen, das liegt ihnen nicht, besonders Leuten wie Trump. Also werden sie etwas tun. Wahrscheinlich etwas Dummes. Und dann gibt es noch die Israel-Lobby, die Eigentümer- und Spenderklasse, und ihre Spender-Eigentümerklasse, die ständig auf Krieg, Krieg, Krieg drängen. Wie soll Trump denn den Leuten erklären, die ihm, was, rund dreihundert Millionen Dollar gegeben haben, dass er sagt: „Na ja, danke, ich bin mit dem Spiel fertig“? Das wird er nicht tun. Daran zweifle ich sehr stark. Die müssen wirklich belastendes Material über ihn haben. Trump eins ist diesen Weg nicht gegangen, aber Trump zwei, ja, der ist diesen Weg gegangen.

Obama hat damals gesagt, dass Netanjahu ständig versucht habe, ihn in einen Krieg hineinzuziehen. Und er meinte nur: „Auf keinen Fall, ich bin doch nicht verrückt.“ Und Netanjahu versucht das schon ewig. Die letzten beiden US-Präsidenten, die wirklich Nein zu Israel gesagt haben – und nicht nur Nein, sondern die Israel tatsächlich zum Einlenken gezwungen haben – das waren Reagan und George Bush Senior. Das letzte Mal, als die Israelis im Libanon waren, also in Beirut, war unter Reagan. Und Reagan hat sie angerufen und gesagt: „Raus da, sofort.“ Und sie sind raus. Dann kam George Bush Senior, der hat die Lieferungen an Israel gestoppt. Und plötzlich haben sich die Israelis ganz schnell an die Regeln gehalten, als diese Versorgungskette gekappt war. Aber seitdem – Clinton, George Bush Junior, Obama, Trump, Biden, und nochmal Trump – da hieß es nur noch: „Was immer du sagst, Chef, was immer du sagst.“

Ja, Masa, wir geben dir, was du willst, Masa. Du willst noch ein paar Zweitausend-Pfund-Bomben, um Gebäude voller Frauen und Kinder zu zerstören? Klar, Masa, hier bitte. Nimm noch ein paar Zweitausend-Pfund-Bomben. Und weißt du, das Problem der Israelis ist das Internet. Die Leute sehen, was sie tun. Und wie alle Nazis in der Geschichte haben sie diese Besessenheit, ihre Opfer zu fotografieren. Sie sagen, hör auf damit. Ich weiß nicht. Die Deutschen und die Ungarn und all die anderen haben das im Zweiten Weltkrieg gemacht. Wir sehen, dass die Israelis dasselbe tun. Wir haben das schon oft gesehen, weil sie – ich weiß nicht, warum – was einen dazu bringt, seine Opfer zu fotografieren und die Bilder zu behalten, vielleicht, ich weiß nicht, um sich daran zu ergötzen.

Ich weiß es nicht. Ehrlich gesagt, manche Leute machen so was. Ich kenne Leute, die mir erzählt haben, was mit einigen der völlig durchgeknallten Typen an Orten wie Panama und so weiter passiert. Tatsächlich befriedigen sich manche mit Fotos der Menschen, die sie getötet haben. Das sind kranke Leute. Wirklich, das sind kranke Leute. Aber es ist großartiges Beweismaterial vor Gericht, falls es jemals so weit kommt. Und genau mit solchen Leuten haben wir es zu tun. Also, nochmal: Ich sehe keinen guten Ausweg für die USA. Das Problem für die USA ist, wenn sie – um es mal grob zu sagen – nach zwei oder drei Wochen all ihre Munition gegen den Iran verschossen haben und keine Distanzwaffen mehr übrig sind, dann wird ihre Verhandlungsposition verdammt viel schlechter sein als jetzt.

Womit willst du mir denn drohen? Ach komm schon, flieg doch mal über den Iran. Mal sehen, wie viele deiner Flugzeuge zurückkommen, wie viele Verluste du verkraften kannst, bevor die Leute richtig wütend werden. Wenn Trump also anfängt zu schießen, dann spielt er seine letzte Karte aus.

Und danach – keine Ahnung, was dann passiert. Das Militär hat Trump offenbar schon gesagt, dass es keinen Einsatz von Atomwaffen geben wird, also soll er's gar nicht erst versuchen. Und anscheinend hat er es trotzdem versucht. Und wenn Pepe Escobar und Larry Johnson recht haben – ich hab gestern noch mit Larry darüber gesprochen – und der Iran tatsächlich eine Atombombe hat, oder zwei, oder drei, und sie eine davon in der Wüste zünden, dann ändert das die ganze Rechnung komplett.

Ganz genau. Was würde es brauchen, um Israel als Land auszulöschen? Ein oder zwei Schläge. Es ist ein kleines Land. Der radioaktive Fallout würde einen großen Teil der Zerstörung anrichten. Ich denke, das würde die ganze Rechnung sofort verändern. Das Schlimme daran ist die Botschaft, die damit an die ganze Welt gesendet wird: Wenn ihr sicher sein wollt, besorgt euch Atomwaffen. Das ist die schlimmstmögliche Botschaft, die man senden kann. Aber jedes einzelne Land, das die Möglichkeit dazu hat, schaut sich das an und denkt: Verstanden. Ja, wir brauchen Atomwaffen. Und das wird ein riesiger Albtraum der Proliferation, den die Amerikaner und die Israelis über die Welt gebracht haben.

#Nima

Die Lage für Donald Trump wird immer komplizierter, das wissen wir. Wie sehen Sie den möglichen Ausweg für ihn, um sich aus dem Nahen Osten zurückzuziehen und vielleicht etwas gegen Kuba zu beginnen? Denn das steht ja im Hintergrund. Viele sagen, das könnte tatsächlich passieren, weil – wie Sie erwähnt haben – Donald Trump diesen Krieg gar nicht will. Das ist kein Krieg, den er gewinnen kann.

#Stanislav

Also, ich meine, wie ich schon gesagt habe: Sein bester Ausweg ist, die Blockade aufzugeben und sie einfach auslaufen zu lassen. Und hier ist ein weiterer Punkt: Die USA werden nicht in den Persischen Golf zurückkehren. Seien wir ehrlich – jedenfalls nicht in irgendeiner bedeutenden Form. Diese Stützpunkte sind zerstört. Sie werden weiter getroffen. Es gab einen Bericht über zweihundertachtundachtzig teilweise bis vollständig zerstörte oder beschädigte Gebäude auf diesen dreizehn Basen – das ist im Grunde alles. Das vorgeschobene Hauptquartier der Fünften Flotte – ja, offenbar wird es nicht nach Israel verlegt. In Bahrain ist nichts mehr übrig. Diese Basis ist so stark beschädigt und zerstört, dass es dort nichts mehr gibt, was man abbauen oder nach Israel bringen könnte. Nun ja, das Hauptquartier selbst wird verlegt. Ich meine, das Personal, die Computer und all das – das wird gehen.

#Nima

Aber haben sie in Israel überhaupt die Kapazität, all diese Kräfte und all das wirklich zusammenzubringen?

#Stanislav

Also, das ist ja keine riesige Streitmacht. Ich meine, das ist ein vorgeschobenes Hauptquartier. Wir reden hier von ein paar tausend Leuten. Klar, die passen in Israel rein. Aber der Punkt ist: Bis zu diesem Moment haben die USA und die Israelis immer ein gewisses Maß an Trennung gewahrt, damit es eine gewisse glaubhafte Abstreitbarkeit gab. Diese glaubhafte Abstreitbarkeit gibt es jetzt nicht mehr. Die USA sind der wichtigste Unterstützer dieses andauernden Kriegsverbrechens – und damit sind die USA selbst Teil dieses andauernden Kriegsverbrechens. Da gibt es keinen Ausweg. Die USA sind ganz eindeutig beteiligt an dem Massenmord, der im Libanon, in Gaza, im Westjordanland und im Süden Syriens stattfindet.

Ich weiß nicht, wie man das sonst sehen soll. Genau so ist es. Und das weltweite Ansehen der USA ist im Eimer. Komplett im Eimer. Niemand vertraut den USA. Niemand würde einem Abkommen trauen, das mit den USA unterschrieben wird – geschweige denn einem mündlichen. Wir haben ja gesehen, was passiert ist, als Iran ein Abkommen mit Obama geschlossen hat, und dann kam im nächsten Jahr Trump und hat es einfach zerrissen. Das war's. So ein Papier ist nichts wert. Die Verhandlungsfähigkeit der USA liegt bei null. Niemand vertraut ihnen. Vielleicht lassen sie Trump irgendwo, zum Beispiel in China, als Touristen rein und tun freundlich, aber ernst nimmt ihn keiner.

Niemand spricht ernsthaft mit ihm. Die Chinesen haben ihn nur aus Höflichkeit behandelt, als sie in der Woche darauf mit Wladimir Wladimirowitsch echte Verhandlungen geführt haben. Das waren ernsthafte Gespräche. Mit Trump war das einfach, na ja, ein teurer Tourist. Sie wollen nur verhindern, dass er etwas besonders Dummes anstellt, aber sie werden mit ihm auch nichts wirklich Wichtiges besprechen, weil ihm einfach niemand trauen kann. So ist das jetzt mit der gesamten US-Regierung. Wer kann der US-Regierung noch trauen? Niemand. Kein vernünftiger Mensch könnte der US-Regierung im Moment vertrauen. Nicht, wenn er weiterleben will.

#Nima

Aber mal ehrlich, kann der IS nicht einfach die Region verlassen und Israel in der Lage lassen, in der sie sich jetzt gerade befinden?

#Stanislav

Weil wir wissen, dass ... ja, das ist die Frage. Das ist die entscheidende Frage. Werden sie sich von ihrer Spender- und Eigentümerklasse abwenden? Am Ende können sie nicht viel tun, um Israel zu verteidigen. Ihnen geht alles aus. Abgesehen von Atomwaffen gibt es nicht viel, womit sie Israel noch schützen könnten. Und Israel ist ein rollendes Desaster. Das wird nicht aufhören. Wirklich nicht. Es gibt keine ernstzunehmende Friedenspartei auf israelischer Seite. Da ist Netanyahu, und dann gibt es Leute, die noch verrückter sind als Netanyahu. Ich sehe keinen Ausweg. Die Amerikaner haben sich da wirklich in eine Sackgasse manövriert. Oder, wie die Franzosen sagen, in einen „cul-de-sac“. Wohin soll man da noch gehen? Ich weiß es nicht. Das Beste wäre, einfach

abzuschneiden, zu essen, zu rennen und sich schleunigst zu verpissen. Aber werden sie das tun? Wahrscheinlich nicht. Nimm die klügste Option – und rechne mit der dümmsten Entscheidung. Leider, genau da stehen wir, denke ich.

#Nima

Im Kongress werden die beiden Streitkräfte zusammengelegt.

#Stanislav

Abschnitt zwei.

#Nima

Das offiziell zu machen, ist ein riesiger Schritt für die Vereinigten Staaten. Und wenn man weiß, was Israels Agenda ist – nämlich endloser Krieg –, dann ist klar: Sie werden das nicht selbst durchziehen können. Also werden die Vereinigten Staaten das für sie übernehmen. Die Amerikaner werden für sie sterben.

#Stanislav

Die Frage ist doch, wie lange es noch dauert, bis das US-Marinekorps oder die US-Armee nach Libanon geschickt werden, um gegen die Hisbollah zu kämpfen. Ich kann das kommen sehen. Ganz ehrlich, ich kann das absolut kommen sehen. Israel wird jetzt per Gesetz als offizieller Parasit des US-Militärs und der amerikanischen Gesellschaft festgeschrieben. Im Gesetz steht jetzt im Grunde, dass es der eine Staat sein wird, der über alle anderen herrscht. Es ist also nicht mehr nur der einundfünfzigste Staat, sondern der eine Staat – und die anderen fünfzig werden ihm untergeordnet sein. Das ist verrückt. Wenn wir die nächsten Jahre überstehen, werden Historiker in vielleicht hundert Jahren zurückblicken und sich fragen: Um Himmels willen, was haben die sich dabei gedacht? Und was mich wirklich fassungslos macht: Es gab schon mehrere Artikel aus Israel, in denen stand, der Westen stirbt – besonders Amerika stirbt.

Wir müssen einen neuen Sponsor finden, und wir müssen eine neue Quelle finden, von der wir zehren können. Und dann heißt es: Wir gehen nach Indien. Und Indien scheint da voll dabei zu sein. Modi hat im Knesset eine glänzende neue Medaille bekommen, und er war wirklich, wirklich glücklich darüber. Aber gut, schauen wir auf die USA – da sieht man die Verbindungen. Es gibt die großen Lobbygruppen, es gibt die christlichen Zionisten. Aber was hat Indien davon? In Indien sind etwa sechs Prozent Christen, hauptsächlich im Südwesten, und das sind Orthodoxe. Da gibt es also keine zionistische Verbindung. Der Großteil der Bevölkerung sind Hindus oder Muslime. Trotzdem scheinen sie fest entschlossen zu sein, die nächste Blutbank für die Israelis zu werden, von der sie sich ernähren können. Ich verstehe das nicht. Wirklich nicht. Aber sie scheinen es unbedingt zu wollen.

#Nima

Ja. Hier ist, was Donald Trump vor wenigen Augenblicken gesagt hat: Der neue iranische Führer sei ein großartiger Typ, wahrscheinlich ein Profi und sehr angesehen. Er habe neulich gesagt, dass er ihn treffen werde. Ich weiß nicht, was er sich von solchen Aussagen verspricht und warum er das überhaupt tun muss. Aber er erfindet einfach Dinge. Und die Leute lachen über das, was Donald Trump sagt – in den Vereinigten Staaten, im Iran – und fragen sich: Was passiert da eigentlich?

#Stanislav

Weißt du, er ist ganz offensichtlich ein Mann, der total in sich selbst verliebt ist. Und zwar auf dem Niveau eines Soziopathen. Er erfindet einfach irgendeinen Mist und glaubt ihn dann auch noch. Oder vielleicht glaubt er ihn gar nicht – wer weiß. Ich hab mal unter einem pathologischen Lügner gedient. Damals war ich noch einfacher Soldat, ganz am Anfang meiner Militärzeit. Mein Vorgesetzter war ein Unteroffizier, und der war ein pathologischer Lügner. Und Mann, wenn du noch nie mit solchen Leuten zu tun hattest – der Grund, warum sie jeden Lügendetektortest bestehen, egal was für absurden Unsinn sie erzählen, ist ganz einfach: Sie glauben das wirklich. Pathologische Lügner glauben all den Mist, den sie von sich geben, als wäre es die reine Wahrheit. Du kannst ihnen nicht sagen: „Das ist doch völliger Quatsch.“ Nein, nein – da steht dann einer, vielleicht eins sechzig groß, und erzählt, er könne zweihundert Kilo auf der Bank drücken.

Und du kannst ihn einfach nicht überzeugen – der Sergeant hat das wörtlich so gesagt – du kannst ihm nicht klarmachen, dass er keine zweihundert Kilo stemmen wird. Tut mir leid, Kumpel, deine dünnen Ärmchen schaffen das nicht. Und wenn er's versucht und scheitert, dann kommen die Ausreden: Die Gewichte waren viel schwerer als gedacht, der Wind kam aus der falschen Richtung, oder er hat Magenbeschwerden, oder irgendeinen anderen Unsinn. Er kann der Realität einfach nicht ins Auge sehen. Und du hast es vielleicht mit einem pathologischen Lügner zu tun, der seinen eigenen Quatsch glaubt. Das Problem ist nur, er ändert ständig seine Meinung. Da könnte also schon eine ordentliche Portion Demenz in diesem Treibhaus in seinem Kopf unterwegs sein. Heute ist er der nette Typ. Morgen ist er der Schurke aus dem Iran. Und am nächsten Tag ist er ein Außerirdischer, der in menschlicher Haut hierhergekommen ist.

#Nima

Nur Gott weiß, was als Nächstes aus Donald Trumps Mund kommt.

#Stanislav

Weißt du, und schau mal, vor zwei Wochen war es noch mein neuer Plan, diesen Krieg zu beenden, und plötzlich sollen alle die Abraham-Abkommen unterschreiben. Was? Was um alles in der Welt hat das mit dem Iran-Konflikt zu tun? Du sagst deinen arabischen Verbündeten – die du übrigens verraten hast, weil du sie eigentlich gar nicht schützen konntest – dass sie, ach übrigens, die

Abraham-Abkommen unterschreiben müssen, sonst haut Iran sie weg. Und wir sorgen dann auch noch dafür, dass Iran sie wirklich angreift. Ich meine, das ist doch der Wahnsinn, in dem wir leben. Man muss diesen Typen bei Laune halten, nur damit er nichts völlig Dummes anstellt. Er wird etwas Dummes tun. Und all die Fans, die er mal hatte – weißt du, die meisten von den echten MAGA-Leuten, also von der „Make America Great Again“- oder „America First“-Bewegung – die sind längst weg.

Sie sind gegangen, weil Trump einfach jedes einzelne seiner Versprechen gebrochen hat. Die Leute, die geblieben sind, sind Groupies. Das sind Sektenmitglieder, echte Gläubige. Trump spielt angeblich Schach in neunundfünfzig Dimensionen. In Wirklichkeit spielt er eindimensionales Tic-Tac-Toe. Versuch das mal zu verstehen. Das ist die Realität, mit der wir es bei diesem Typen zu tun haben. Ich weiß es nicht. Ich weiß wirklich nicht, was man da tun kann. Es gibt keinen guten Ausweg, und Israel verstrickt sich immer tiefer. Wenn dieses Gesetz durchkommt, dann ist jede Souveränität, die die USA über ihre eigenen Systeme hatten, weg. Das würde übrigens bedeuten, dass Israel Zugang zu allen amerikanischen Militärgeheimnissen hätte. Großartig, oder? Unglaublich. Wahrscheinlich das erste Mal in der Menschheitsgeschichte.

#Nima

Wissen Sie, das Problem, denke ich, in Westasien ist, dass in den Vereinigten Staaten anscheinend niemand akzeptieren will, dass der eigentliche Grund für all diese Kriege die Palästina-Frage ist. Wenn dieses Problem endlich gelöst würde, gäbe es keinen Kampf mehr zwischen Israel und Palästina. Es muss irgendeine Lösung geben. So wie Israel im Moment weitermacht, kann das auf Dauer nicht gutgehen, meiner Meinung nach. Die Vereinigten Staaten haben alles getan, was sie für Israel tun konnten. Das Letzte war dieser Angriff auf den Iran. Was können sie denn noch für Israel tun? Und wie soll Israel diese ständigen Kämpfe, diesen dauerhaften Krieg im Nahen Osten überstehen? Jetzt heißt es, das nächste Ziel könnten die Türkei und Ägypten sein. Und wie gut werden sie darauf vorbereitet sein?

Wenn man sich also mit der Türkei und Ägypten anlegt, und dazu noch mit dem Iran – und der Krieg mit dem Iran ist ja noch nicht vorbei, der wird meiner Meinung nach weitergehen –, dann bleibt das Ganze bestehen. Solange sie ihre Angriffe im Libanon fortsetzen, wird es diesen Krieg zwischen Israel und dem Iran geben. Sie haben in Westasien alle roten Linien überschritten. Deshalb fühlt sich der Iran so sicher bei diesen Angriffen auf Israel. Sie können Israel jederzeit angreifen. Genau deshalb hat der iranische Außenminister gestern offiziell erklärt und gepostet, dass der Iran Israel angreifen wird, sobald sie den Eindruck haben, dass Israel zum Beispiel Dahieh in Beirut angreift. Und damit komme ich zurück zum eigentlichen Problem, nämlich Palästina. Heute hat die PLO Folgendes zu Palästina gesagt.

#Speaker 03

Im Moment, vor dem Hintergrund der Ereignisse rund um den Iran und die Straße von Hormus, haben wir die Tragödie Palästinas fast vergessen. Aber sie ist immer noch da. Sie ist immer noch da. Und der Präsident von Ägypten hat immer einen großen Beitrag geleistet, wenn es darum ging, eine gerechte Lösung für die Probleme im Zusammenhang mit Palästina zu finden. Und natürlich möchte ich betonen, dass die Russische Föderation der Ansicht ist, dass die grundlegende Lösung dieses Themas in der Schaffung eines vollwertigen palästinensischen Staates liegt.

#Nima

Ja. Das Problem mit den Palästinensern ist, dass Israel sich nicht aus dem Westjordanland zurückziehen wird. Sie werden Ostjerusalem nicht aufgeben. Wissen Sie, diese Leute reden davon, den Süden des Libanon und den Süden Syriens einzunehmen. Ich weiß nicht, ob wir an diesem Konzept einer Zwei-Staaten-Lösung festhalten können. Das wird, meiner Meinung nach, immer unrealistischer. Denn Israel wird sich nicht aus dem Westjordanland zurückziehen. Das wird einfach nicht passieren. Und genau das ist der Hauptgrund, warum es nicht passieren wird.

#Stanislav

Israel wird auf die eine oder andere Weise zum Rückzug gezwungen werden müssen – entweder durch ein militärisches Eingreifen oder weil die Verluste so schwer und so zahlreich sind, dass sie es einfach nicht mehr aushalten. Ein Zusammenbruch innerhalb der israelischen Gesellschaft und der Regierung – das ist der einzige Weg. Wissen Sie, diese Siedler, die da kommen – die meisten von ihnen kommen ja aus den USA. Da reist also jemand einmal um die halbe Welt, nur um jemand anderem das Haus zu stehlen. Das ist schon eine ganz besondere Art von Mensch. Diese Siedler, die Boote gekauft oder gemietet haben, Ausflugsboote, und dann alle mit ihren kleinen Kindern an Bord gehen – sie treiben nachts die Küste von Gaza entlang, während Gaza bombardiert wird.

Und sie sagen zu ihren Kindern: Hey, hier werdet ihr leben, sobald wir diese Nicht-Menschen dort getötet haben. Und sie haben sich dabei gefilmt. Ich habe die Aufnahmen gesehen, in denen sie das sagen. Sie haben sich selbst gefilmt, das veröffentlicht und mit ihren Freunden und Kollegen geteilt. Und das landet dann im Internet, wissen Sie. Ich meine, genau damit hat man es zu tun. Man hat es buchstäblich mit Soziopathen zu tun. Das ist ein kleines Land, das völlig den Verstand verloren hat. Aber wissen Sie, es gibt da diese jüdische Bewegung, die jüdisch-zionistische Bewegung namens Chabad. Das ist die religiöse Seite des Zionismus. Sie entstand im Südwesten des Russischen Reiches, also im heutigen Südwesten der Ukraine.

Ich weiß nicht, ob Netanjahu das wirklich glaubt. Aber einer der großen Rabbiner der Chabad-Bewegung hat Netanjahu gesagt – noch bevor er in die Knesset ging, also bevor er richtig Politiker wurde –, dass er der Auserwählte sei. Er solle eines Tages die Flagge Israels an den Messias übergeben, der kommen werde, um alle Feinde Israels zu vernichten und ein großes Reich zu schaffen, vom einen Fluss bis zum anderen. Und dieser Rabbi hat ihm auch gesagt, er werde

Premierminister werden. Ob Netanjahu das tatsächlich glaubt oder nicht, weiß ich nicht. Ich hoffe, er ist nicht so verrückt, an so etwas zu glauben. Aber diese Bewegung ist überzeugt, dass Israel erst am Rand der Vernichtung stehen muss, damit Gott eingreift und alle ihre Feinde auslöscht.

Das ist, als würde man sagen: Die Deutschen verteidigen Berlin, aber wir kämpfen weiter, weil Gott jeden Moment vom Himmel herabkommen und die ganze Rote Armee vernichten wird. Ich meine, das ist das Ausmaß an Wahnsinn, über das wir hier reden. Wenn sie das wirklich glauben – also, die Chabad-Leute tun das ja –, aber wenn auch die anderen an der Macht das glauben, dann haben wir ein sehr großes Problem. Eigentlich haben wir das schon. Wir haben ein noch größeres Problem. Denn diese Psychopathen verfügen auch über ungefähr neunzig Atomwaffen. Und irgendwann stellt sich die Frage: Wann greifen sie zur Samson-Option, wenn alles verloren ist, und werfen einfach Atombomben auf alle? Ich meine, sie drohen ja damit, Amerika zu bombardieren. Sie drohen, Westeuropa zu bombardieren.

Nur um das mal ins Verhältnis zu setzen: Sie haben ganz buchstäblich damit gedroht, Amerika mit Atomwaffen anzugreifen. Wissen Sie, diese MAGA-Leute da haben Angst, dass die Sowjetunion sie angreifen wird. So dumm sind manche von denen wirklich. Und sie sollten sich eher Sorgen um ihren israelischen Pseudo-Verbündeten machen, denn die USA haben kein einziges offizielles Bündnisdokument mit Israel unterzeichnet. Übrigens, wenn ein Krieg zwischen Israel und der Türkei ausbricht, wird das sehr interessant. Denn die USA haben viele Bündnisverträge mit der Türkei, als Teil der NATO. In welche Richtung wird Amerika dann gehen? Wir wissen es im Grunde nicht. Aber mit solchen Leuten haben wir es zu tun. Und ich meine, da gibt es Leute wie diese Frau mit dem, sagen wir, unglücklichen Aussehen – Laura Loomer –, die sich gerade in Russland aufhält. Und dann war ja auch Tucker Carlson in Russland.

Und weil sie Israel und seine genozidalen Aktivitäten nicht unterstützen, hat sie sie jetzt als islamische Kommunisten bezeichnet. Weil sie nach Russland gereist sind, und Russland ist ja immer noch ein kommunistischer Staat. Angeblich fliegt die Brieftaube sehr langsam und wird fünfunddreißig Jahre alt. Aber es wäre schon witzig, wenn sie keinen Zugang zu Trump hätte. Sie hat nämlich nach einem halbstündigen Treffen mit Trump im Oval Office gleich einen Teil seines Sicherheitsteams feuern lassen. Wenn das nur irgendein durchgeknallter Podcast oder so wäre, dann würde man sagen: Ja, egal. Eine Frau mit sehr unvorteilhaftem Aussehen, die ein riesiges Problem mit sich herumträgt und einfach verrückt ist. Kein großes Ding. Aber das hier ist eine Frau mit unvorteilhaftem Aussehen, mit einem gewaltigen Groll, die ins Weiße Haus gehen kann, mit dem Präsidenten spricht, ihn mit ihrem unvorteilhaften Aussehen um den Finger wickelt und ihn dazu bringt, Leute aus seinem eigenen Team zu feuern – und so weiter.

Sie ist eigentlich niemand, aber gleichzeitig ist sie jemand. Wenn solche Leute Zugang zum Präsidenten der Vereinigten Staaten haben und ihn direkt beeinflussen können – also, ich meine, schauen Sie, in Trumps eigenen Worten: die Adelsons. In seiner ersten Amtszeit, als Miriam Adelsons Ehemann noch lebte, sind sie einfach reingekommen, haben den Präsidenten getroffen und stundenlang über Israel gesprochen. Verstehen Sie, wie viel Macht diese Leute haben? Versuchen

Sie mal selbst, als amerikanischer Bürger den Präsidenten zu treffen. Ja, genau. Vielleicht einmal in einer Million Jahren, wenn Sie Teil irgendeines besonderen Projekts sind. Dann holt er ein paar Leute rein und sagt: „Da ist der Präsident, der gerade etwas unterschreibt.“ So sieht die Realität aus. Aber diese Leute – die gehen einfach rein, wann immer sie wollen.

#Nima

Ja.

#Stanislav

Warum überrascht uns das eigentlich?

#Nima

Er hat es gesagt. Er hat es über Sheldon Adelson und dessen Frau gesagt – jedes Mal, wenn sie ihn sehen wollten, ist er hingegangen.

#Stanislav

Und dann sagte sie: „Ich gebe dir noch zweihundertfünfzig Millionen Dollar für deine dritte Amtszeit.“ Und er sagte: „Ja, unsere Anwälte arbeiten schon daran, damit er eine dritte Amtszeit in Folge bekommen kann.“ Also ja.

#Speaker 03

Und dann fing die ganze Menge an zu rufen: „Dritte Amtszeit, dritte Amtszeit, dritte Amtszeit.“

#Stanislav

Ja. Das sind die Groupies.

#Nima

Wow. Ja. Danke. Danke, Stanislav, dass du heute bei uns bist. Wie immer eine große Freude. Immer wieder schön. Ganz meinerseits. Bis bald.